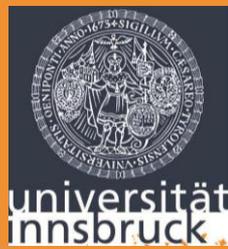


Zentrum für Lernforschung
Institut für LehrerInnenbildung & Schulforschung



Prädiktoren für Mehrfachlehrabbrüche bei Jugendlichen in Tirol

Analyse von Ausbildungsabbrüchen nach scheinbar gelungenem Wiedereinstieg in ein Ausbildungsverhältnis

Astrid Laiminger

Berufsbildungskonferenz-Steyr 2014

Überblick:

- **Eckpunkte** zur Forschungsarbeit
- **Methode** und Datenerhebung
- **Fallstudie** „Verena“

Eckpunkte: Forschung zum Thema

- Nairz-Wirth, Meschnig, Gitschthaler (2010): Auswirkungen von frühem Schulabbruch und dessen Konsequenzen für Individuum und Gesellschaft
- Solga (2005): Schule hat die wichtigste Funktion als „Gatekeeping-Institution“ und bei der Vergabe von Bildungszertifikaten
- Gaupp (2013): über den Beitrag von „weichen“ Faktoren für das Gelingen aber auch Misslingen von Übergängen in die Ausbildung

Eckpunkte: Zielgruppe

Fokus der Untersuchung liegt auf einer Gruppe
Jugendlicher, die

- unterschiedliche Einstiegsschwierigkeiten in die
Ausbildung bereits durchlaufen hat,
- einen neuen Ausbildungsplatz gefunden hat,
scheinbar gefestigt erschien und
- trotzdem wieder die Ausbildung abgebrochen
hat.

Eckpunkte: Forschungsfragen

1. Ab wann werden schulische Misserfolge folgenwirksam für die spätere berufliche Laufbahn? Und daraus resultierend: welches Bild von Bildung haben Jugendliche LehrabbrecherInnen?
2. Wird Berufsorientierung und Berufsberatung an Schulen möglicherweise zu spät angeboten und hat das Einfluss auf die Primärausbildung bzw. den jeweils persönlichen Zukunftsvorstellungen?
3. Wie sehr wird der Entwicklungsgrad von Jugendlichen bei Antritt der Lehre durch die ausbildenden Betriebe berücksichtigt?

Eckpunkte: Theoretische Verortung

- Sozialstrukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen und Möglichkeiten (Bourdieu, Merton)
- Individuelle Handlungsstrategien, Rational-Choice-Strategien, Agency (Raithelhuber)

Methode und Datenerhebung

- Biographisch-narrative Interviews (Schütze, 1983) mit jugendlichen LehrabbrecherInnen
- Leitfadengestützte Interviews mit TrainerInnen eines privaten Bildungsinstituts (Fokusgruppeninterviews)
- Leitfadengestützte Interviews mit betrieblichen AusbildnerInnen

Methode und Datenerhebung

Interview mit Jugendlichen: biographisch-narrativ (nach Fritz Schütze, 1983):

Probanden	m/w	Alter (Jahre)	Abbrüche	Status zum Zeitpunkt des Interviews	Zukunftsoption zum Zeitpunkt des Interviews
P 01	m	17	2	Kursmaßnahme	Hilfsarbeiter tätigkeit
P 02	w	17	2	Kursmaßnahme	Lehre
P 03	m	16	2	Lehrgangsphase	Lehre
P 04	m	17	2	Lehrgangsphase	Lehre
P 05	m	18	1 (1)	Kursmaßnahme	Hilfsarbeiter tätigkeit

Methode und Datenerhebung

Leitfadengestützte Interviews mit TrainerInnen:

Standorte	Trainer	Trainerinnen	gesamt
Kufstein (Kitzbühel)	2	3	5
Schwaz (Innsbruck)	1	1	2
Landeck (Imst, Reutte)	-	1	1

Methode und Datenerhebung

Leitfaden gestützte Interviews mit betrieblichen AusbilderInnen:

Unternehmen	mögliche Lehrberufe	MA gesamt/ davon Lehrlinge gesamt	Top 10 der Lehrlingsstatistik (WKO 2013) m/w
U1	Einzelhandelskaufmann/-frau (Fachbereich Elektrogeräte) Bürokaufmann/-frau Elektrotechniker/-in Radio u. Fernsehetechniker/-in	30/9	4/1 -/2 2/-
U2	Spengler /-in Dachdecker /-in Glaser / -in	20/2	-/- -/- -/-
U3	Metalltechnik Maschinenbau Metalltechnik Spannungstechnik Mechatronik Elektrobetriebstechnik	1500/100	1/10

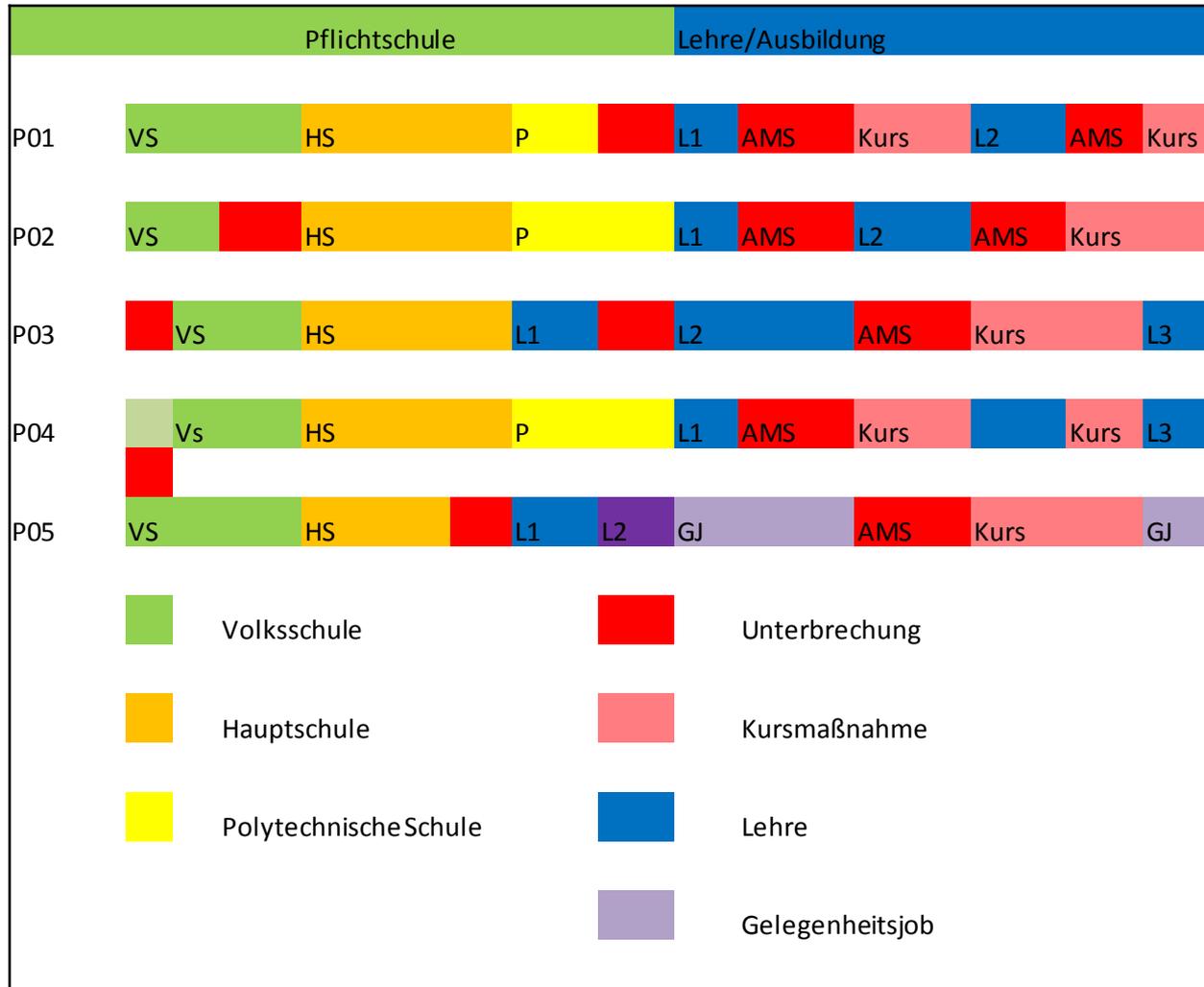
Methode und Datenerhebung

Leitfaden gestützte Interviews mit betrieblichen AusbilderInnen

Unternehmen	mögliche Lehrberufe	MA gesamt/ davon Lehrlinge gesamt	Top 10 der Lehrlingsstatistik (WKO 2013) m/w
U4	Friseur/-in	4/2 (derzeit 0)	-/3
U5	Tischler/-in	4/1 (derzeit 0)	6/-
U6/7	Einzelhandelskaufmann/-frau (Fachbereich Lebensmittel) Großhandelskaufmann/-frau (Fachbereich Lebensmittel) Bürokaufmann/-frau Lagerlogistik Versicherungskaufmann/-frau Betriebselektriker/-in	2000/160	4/1 -/2 2/-

Methode: Auswertung der Daten

- Anwendung der Methode Grounded Theory nach Strauss/Corbin (1996);
- Computergestützt mit MAXQDA



Bildungsverläufe

Fallstudie Verena

„wie ich lernen angefangen habe, hab ich mich überhaupt nicht mehr wohlgeföhlt“

Situation zum Zeitpunkt des Interviews:

- ist 17 Jahre,
- Lehre zweimal abgebrochen,
- seit fünf Monaten in der Kursmaßnahme,
- Aussicht auf eine neue Lehrstelle nach erfolgreichem Praktikum besteht

Fallstudie: Bildungsaspiration - Bildungskonzeption

- Lernschwierigkeiten seit dem Schuleintritt hauptsächlich in Mathematik
- Schulwechsel in der 4. Klasse Volksschule
- HS verläuft überwiegend normal, Schwierigkeiten in Mathematik und Physik,
- Allgemein Lernschwierigkeiten, redet sich ein, es nicht zu schaffen

Fallstudie: Bildungsaspiration - Bildungskonzeption

- Verena: „ich tue mir halt noch immer volle schwer. Das war jetzt so bei den Tests, das war immer schon so, ich hab volle gelernt, also am Anfang halt, und dann hab ich ein Black out gehabt und hab einen Fetzen geschrieben oder einen Vierer und dann ist es ja klar, in der Hauptschule, dass mich das Lernen auch nicht mehr interessiert hat. (...)“ (P02, 35)

Fallstudie: Berufsorientierung - Übergang

Verena: „Ja, also ich hab nicht gewusst was tun und dann hab ich bei Friseurin geschnuppert, ja, hat mir halt gefallen“
(P02,77)

Fallstudie: Ausbildungsverlauf

- am Beginn der Lehre ist die Motivation sehr hoch
- problematische Kommunikation im Team
- Motivation sinkt
- Überforderung
- Unklarheit, wer für die Ausbildung zuständig ist
- Kündigung

Fallstudie: Ausbildungsverlauf

- „ja, die waren ein bisschen komisch teilweise waren sie unsympathisch, die Lehrlinge haben mir was angeschafft und die Friseurinnen haben was anderes gesagt und die Lehrlinge scheißen mich zusammen, warum ich nicht das tue, was sie sagen“ (P02, 127)
- „... und dann bin ich halt aufs Klo gegangen und hab volle zu weinen angefangen (...) dann hab ich auf die Uhr geschaut „zwei Stunden noch, zwei Stunden, dann hab ich aus“ und ich hab echt teilweise die Sekunden gezählt bis ich heim gehen kann, weil ich von der [Kollegin] weg wollte.“ (P02,160)

Fallstudie: Arbeitslosigkeit

- Nach der zweiten Kündigung - Kontakt zu AMS
- Einstieg in die Kursmaßnahme
- Unsicherheit ob Friseurin das Richtige sei
- Finanzielle Situation und Image
- Praktikum mit Aussicht auf Lehrvertrag

Fallstudie: Zukunftsvorstellungen

- Eine Ausbildung abzuschließen ist wichtig
- Freizeit ist gleichwichtig wie Arbeit
- Von ihrem zukünftigen Chef wünscht sie sich:
„dass er mir was zeigt, dass er mir hilft bei den Sachen, dass er mir sagt, wenn ich etwas nicht weiß, dass (...) ja, dass er halt schaut, dass ich mich auch im Team wohl fühle (...) ja, das wären meine Hauptdinge, sonst fällt mir jetzt momentan nichts ein. (P02, 212)

Vorläufige Ergebnisse

- Schulische Schwierigkeiten (Wiederholungen, Rückstellungen)
- Berufsorientierung: Jugendliche sind häufig schlecht über Berufe informiert, kennen eigene Interessen nicht, Zufälle
- Bildung = schulisches Lernen, Ausbildung = Lehre
- Soziale Integration am Arbeitsplatz (Team, MitarbeiterInnen, Ansprechperson)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Literatur:

- Gaupp, N., (2013): Wege in Ausbildung und Ausbildungslosigkeit. Edition 277. Hans-Böckel-Stiftung. Düsseldorf
- Nairz-Wirth, E., Meschnig, A., Gitschthaler, M. (2010): Früher Schulabbruch - Situation in Österreich und Konsequenzen für Individuum und Gesellschaft. In: Markowitsch, J., Gruber, E., Lassnigg, L., Moser, D., Turbulenzen auf Arbeitsmärkten und in Bildungssystemen. Beiträge zur Berufsbildungsforschung. Tagungsband der 2. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung. Innsbruck, Wien, Bozen.
- Schütze, F. (1983): „Biographieforschung und narratives Interview“ in: „Neue Praxis“ 13, S.283-293
- Solga, Heike (2005), Ohne Abschluss in die Bildungsgesellschaft. Die Erwerbschancen gering qualifizierter Personen aus soziologischer und ökonomischer Perspektive.
- Wagner, M. (2009): Soziologische Befunde zum Schulabsentismus und Handlungskonsequenzen. In: Ricking, H., Schulze, G., Wittrock, M., (Hrsg): Schulabsentismus und Dropout. Paderborn
- Strauss, A., Corbin, J. (1996): Grounded Theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim